



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Vnderschiedliche sehr heylsame Betrachtungen so wol für ein achtägige/
als dreytägige/ ja auch tägliche Versammlung vnd Auffmunterung

Lohner, Tobias

München, 1684

Achte Erforschung. Von der Anordnung deß gantzen jinnerlichen
Menschen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44880

Weshören / in sonderbarer Verehrung Christi /
vnd der Mutter Gottes.
Gespräch zu Gott.

Achte Erforschung.

Von der Anordnung des ganzen in-
nerlichen Menschens.

Ahie ist in einem kurzem Begriff zu erfor-
schen / schier was vorher ausführlich schon
erforscht worden. Als nemblich:

Erforsche erstlich / wie du dich verhaltest gegen
Gott. Ob du 1. rechtmässiger Weiß / vnnnd auch
mit dem Herzen den Glauben in dir erweckest /
wann du ihn mündlich aussprichst vnnnd bettest /
oder wann du ein Versuchung wider denselben
empfindest. 2. Ob du auff Gott vnd seine Ver-
sprechungen wegen seiner Güte vnd Allmacht hof-
fest vnd trauest. 3. Ob du Gott gänglich liebest /
vnd auß diser Lieb all dein Thun vnd Lassen auff-
opfferest. 4. Ob du Gott fürchtest / vnd ehrent-
bietig als vor seinem Angesicht / vnd in seiner Ge-
genwart handelst vnd wandlest. 5. Ob du Gott
vmb die empfangene Gutthaten lobest vnnnd dan-
ckest. 6. Ob du ein Eyffer zur Fortpflanzung
der Ehr Gottes / vnnnd ein Traurigkeit ab dessen
Verletzungen empfindest. 7. Ob du dich gleichför-
mig in den Willen Gottes / auch in Übertragung
trauriger Zustand ergebest. 8. Ob du in allen
Wercken ein aufrechte einfaltige Meinung ha-
best!

best/mit welcher du Gott allein zu gefallen begehrest / ohne Aufsehen auff die Menschliche Respect / vnd was andere darzu sagen vnd dencken werden.

Zum andern erforsche / was du zu Lieb vnd zu Ehren verrichrest denen / so auffser diser Welt dir sonders zugethan seyn. 1. Wie du verehrest die übergebende Jungfraw Maria / so wol in den täglichen Gebeten vnd Andachten als zu andern Zeiten/nemblich an Sambstagen/an dero Festagen/rc. 2. Wie du verehrest deinen H. Schut. Engel. 3. Wie andere heilige Patronen/sonderlich welchen du für jedes Monat bekommen. 4. Wie du dich verhaltest gegen den Seelen im Fegfeuer/was für Busswerck/ Gebet vnd Adlaß du ihnen applicirest vnd auffopfferest.

Zum dritten erforsche / wie du beschaffen sehest gegen deinem Ordensstand / vnd in der Gemain / mit welcher du lebest ; wie in deinen Aempteren / die du verrichrest. Ob du 1. ein sondere vnd allen anderen / (aufferhalb G. Ort) vorringende Lieb gegen deinen Orden tragest/als wie einem Kind gegen seiner Mutter gebühret. 2. Ob du dero Regel vnd Statuten fleißig haltest vnd keine freywillig übertritest 3. Ob du deines Ordens guten Namen mit Worten vnd Wercken/sonderlich aber mit äußerlicher Aufferbaulichkeit vnd gutem Exempel beförderst. 4. Ob du dessen Disciplin / Ordnung / vnd Strengheiten willig über dich nimmest/vnd darinn kein Singularitet oder Freyheit suchest / vnd zulassest. 5. Ob du deine auffgetragne Aempter recht verrichrest / vnd darinn deinen Orden ein Gemüß laiffest.

Zum vierdten erforsche / was die Oberen antriff.

1. Ob

1. Ob du sie liebest ohne Widerwillen. 2. Ob du ihnen gebühliches Aufsehen vnd Ehrenbietung innerlich vnd äußerlich erzaigest. 3. Ob du ihnen gehorsamst auff diese Weiß/ wie schon ein andermal von der Tugend des Gehorsams ist erklärt worden. 4. Ob du für sie bettest / oder anderweegs gegen ihnen dich danckbar erzaigest. 5. Ob du ihre Gebrechen oder Mängel gedultig übertragest / bey dir behaltest ohne murren oder übel nachreden / vnd sie nit fräventlich vrthailest. 6. Ob du ihnen vnd deinem geistlichen Vatter dich vnd dein Gewissen auffrecht entdeckest. 7. Ob du alle Anordnung deiner vnd anderer Sachen ihnen ganz übergebest / vnd haimbstelltest.

Zum fünfften/was die Nebenmenschē/ sonderlich/ welche dir anbefohlen/belangt (dann von andern Ordensgenossen ins gemain schon anderstwo von der Lieb des Nächsten gehandelt worden) magst dich weiter erforschen. 1. Ob du diejenige / über welche du einen Gewalt hast / vom Bösen abhalteest / mit gebührender Maß straffest / vnd dich keiner frembden Sünd einerley Weiß theilhaftig macheest. 2. Ob du andere nach Gelegenheit zum Guten annahmest / vnd einen Seelen-Eyfer erzaigest. 3. Ob du / wie du sollest vnd vermagst / allen / die dir anbefohlen / die leibliche Noth durfft der Billich vnd Gerechtigkeit nach darreichest. 4. Ob du sie liebeich tractirest. 5. Ob du sie mit guten Exempeln vnd Worten auffbauest. 6. Ob du dich insonderheit deinem Vermögen / vnd Gewalt nach gegen den Armen / Krancken / Mangelhaften / vnd anderweegs Nothleidenden Personen barmherzig vnd liebeich erzaigest.

Zum

Zum sechsten erforsche/wie du mit anderen äußerlichen Dingen umgesehest/welche dir zu verwalten/oder zu versorgen übergeben worden. Ob du dich 1. nit zu vnordentliche Sorg in denselben übergehen lassest. 2. Ob du solche nit gar zu gespärig/zu karg/oder hergegen gar zu verschwenderisch außspendest. 3. Ob du dieselbe recht brauchest vnd versorgest. 4. Ob du den Armen vnd Nothdürfftigen/wie es dir erlaubt/gern darvon verhülfflich sehest. 5. Ob du nicht habest/brauchest/oder besizest/das dir verhinderlich/oder gefährlich an deinem geistlichen Fortgang/als da seyn Bücher/Wilder/xc.

Zum sibenden erforsche/wie du in dir selbst beschaffest/innerlich zwar 1. Ob du in deine Sachen klug/vnd fürsichtig darein gehest. 2. Ob du starkmütig in widerwärtigen Zuständen. 3. Ob du ruhig in Gemüth/ohne merckliche Verwirrungen/Anfechtungen vnd Berrübnuß sehest. 4. Ob du mässig/vnd demütig/wie anderstwo ist/erklärt worden/xc. In dem äußerlichen Menschen erforsche allerhand Zucht/Regel/vnd was zur Ehrbarkeit vnd aller Aufferbaulichkeit gehört.

Beschliesse die ganze Erforschung mit einem Gespräch zu Gott/in welchem du thails Kew vnd Land erweckest/thails Gnad begehrest.

